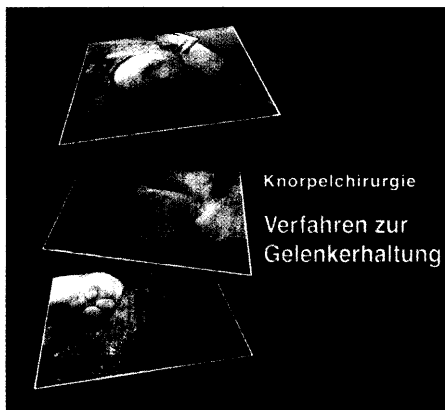


Deutsches Ärzteblatt 9

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Knorpelchirurgie
Verfahren zur
Gelenkerhaltung

Schäden des hyalinen Gelenkknorpels führen aufgrund des fehlenden Regenerationspotenzials häufig zur einer späteren Arthrose. Klinisch erfolgreiche Therapiemaßnahmen sind die Transplantation von Gewebe mit chondrogener Potenz wie Periost (oben), die Anregung einer Faserknorpelbildung durch Pridie-Bohrung (Mitte) oder Mikrofrakturierung, die Transplantation von osteochondralen Zylindern (unten) und die Replantation ex vivo vermehrter autologer Chondrozyten. Weitere Möglichkeiten wie Stammzelltransplantationen werden derzeit erforscht. Titelbildgestaltung: Klaus Fröhlich. Seite 546

Gesundheitsreform

Nach den Vorstellungen der KBV sollen flexible Versorgungsformen und eine einheitliche Vergütung für Krankenhäuser und Vertragsärzte die Basis für ein modernisiertes Gesundheitswesen bilden. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt scheint bereit, sich mit diesen Vorschlägen zu befassen. Seite 521

Speichelsteinleiden

Die Sialolithiasis ist eine der häufigsten Erkrankungen der Speicheldrüsen in Mitteleuropa. Speichelsteine treten hauptsächlich in den großen Kopfspeicheldrüsen auf. Während früher oftmals eine Drüsenexstirpation erforderlich war, ermöglichen heute minimalinvasive diagnostische und therapeutische Verfahren in den meisten Fällen einen Drüsenerhalt. Seite 556

SEITE EINS

Pflegeversicherung

Falscher Ansatz 509

Dr. rer. pol. Harald Clade

Private Krankenversicherung

Auf Einkaufstour 509

Jens Flintrop

POLITIK

Arbeitszeit

► **Neue Hoffnung für Krankenhausärzte** 519

Dr. rer. pol. Harald Clade

Gesundheitsreform

Die KBV bietet Ulla Schmidt ein detailliertes Konzept an 521

Josef Maus

„Vierte Hürde“ im Gesundheitswesen

Auf Kosten und Nutzen geprüft 522

Dr. Eva Susanne Dietrich

Qualitätssicherung

Vorhandene Instrumente nutzen 525

Samir Rabbata

Medizinstudium

„Hit-Listen“ sind out 526

Prof. Dr. med. Reinhard Pabst

Österreich

Vorreiterrolle bei den Fallpauschalen 527

Dr. rer. oec. Herbert Weissenböck

Medizinreport: Jodmangelstruma

Aspekte der Kombinationstherapie 528

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, Prof. Dr. med. Frank Grünwald

Umfrage zur Prävention: Warum Menschen nicht oder ungern zur Vorsorgeuntersuchung gehen 530

Die Artischocke – Arzneipflanze des Jahres 2003 530